Stadt Lenzburg

Medienmitteilung

Nachhaltige Rohstoffgewinnung auf dem ehemaligen ABB-Areal: Stadtrat beantragt Teilrevision der Nutzungsplanung

Lenzburg, 13.11.2026

Der Stadtrat von Lenzburg unterbreitet dem Einwohnerrat die Vorlage für eine Teilrevision der Bau- und Nutzungsordnung (BNO) sowie des Bauzonenplans. Ziel ist es, den Abbau von hochwertigen Kiesressourcen auf dem ehemaligen ABB-Areal (Parzellen Nr. 2995/2996) zu ermöglichen, bevor das Gebiet zukünftig überbaut wird.

Auf dem ehemaligen ABB-Areal befinden sich bedeutende Kiesvorkommen im Volumen von rund 560'000 m³. Die Nutzung dieser Ressourcen ist nicht nur im Sinne einer effizienten Rohstoffversorgung für den Werkstandort «Lenzhard» der Kies Lenz AG, sondern entspricht auch kantonalen Planungsanweisungen zur Ausschöpfung von Kiesreserven in Industrie- und Gewerbezonen. Bevor der Kiesabbau beginnen kann, wurden die bestehenden Gebäude des ehemaligen ABB-Areals rückgebaut und wird eine altlastenfachliche Sanierung durchgeführt. Erst nach der Abnahme durch die zuständige kantonale Umweltbehörde startet der Abbau. Die Kies Lenz AG wird das Projekt priorisiert umsetzen, um eine rasche Wiederherstellung des Geländes und eine zügige zukünftige Überbauung zu gewährleisten.

Minimierung der Auswirkungen

Um die Belastung des öffentlichen Strassennetzes so gering wie möglich zu halten, erfolgt der Transport des Materials direkt über die Kieswerkstrasse zum Werk «Lenzhard». Lediglich eine Querung der Fabrikstrasse ist erforderlich. Nach Abschluss des Abbaus wird die Grube mit kontrolliertem, unverschmutztem Aushubmaterial wieder aufgefüllt.

Transparenz und Mitwirkung

Das Vorhaben ist UVP-pflichtig (Umweltverträglichkeitsprüfung), und ein entsprechender Bericht wurde erstellt. In der öffentlichen Auflagephase vom 3. Juli bis 3. August 2026 ging eine Einwendung bezüglich Lärm- und Staubemissionen ein. Diese konnte durch eine Einigung über ein optimiertes Verkehrsregime beigelegt werden. Auch die kantonalen Stellen haben die Vorlage in der Vorprüfung positiv beurteilt.

Die Stadt Lenzburg profitiert aus dem Projekt durch Entschädigungszahlungen der Kies Lenz AG für den Abbau und die Deponienutzung. Im Budget 2027 sind hierfür bereits CHF 560'000 eingestellt.

Der Stadtrat beantragt dem Einwohnerrat konkret, der Teiländerung des Bauzonenplans sowie der BNO zur Ermöglichung eines Materialabbaus in den Parzellen 2995/2996 zuzustimmen und die entsprechende Fassung gemäss den vorliegenden Unterlagen zu beschliessen.

Auskunft für Medienschaffende:
Christina Roth
Vize-Stadtpräsidentin
Direkt 079 686 47 95
christina.roth@lenzburg.ch